



## Warum sich die «New Work Transformation» für Arbeitgeber auszahlt

Die Arbeitswelt durchläuft derzeit einen tiefgreifenden Wandel. Unternehmen stehen vor der Aufgabe, Kultur, Führung, Organisation und Zusammenarbeit anzupassen. Gefragt sind innovative Ansätze, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Ebenso gilt es, den veränderten Wertvorstellungen von Mitarbeitenden gerecht werden, um Talente zu gewinnen, zu fördern und zu halten. von Alexander Villiger

Viele Unternehmen spüren diese Herausforderungen bereits. Der demografische Wandel wird sich in den nächsten Jahren allerdings nochmals deutlich stärker auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar machen. Es ist deshalb entscheidend, schon heute nach Lösungen zu suchen, wie Arbeitnehmende künftig für den eigenen Betrieb gewonnen werden können.

### Innovation und Netzwerkgedanke

Zentral für eine erfolgreiche Unternehmenskultur sind innovativ und unternehmerisch denkende und handelnde Mitarbeitende. Voraussetzung dafür ist, dass die Mitarbeitenden das dafür notwendige Vertrauen spüren. Um das zu erreichen, gibt es verschiedene Wege. Die GKB beispielsweise hat vor einigen Jahren ein eigenes «Talentboard» gegründet. Ursprünglich primär zur Förderung von potenziellen Führungskräften gedacht, kann es in der heutigen Form als ein Start-up innerhalb des Unternehmens beschrieben werden. Hilfreich bei der Bildung ist eine überschaubare Gruppengrösse, die hinsichtlich Alter, Funktionen und Abteilungen der Mitglieder gut



Mit New Work als Unternehmen erfolgreich und als Arbeitgeber attraktiv bleiben.

Bild zvg

durchmischt ist. So kommen verschiedene Perspektiven des Unternehmens zum Tragen. Was solche Gremien einzigartig macht, ist die Tatsache, dass sie ohne Hierarchien und Chefs arbeiten. Stattdessen basiert die Gruppe auf

Selbstorganisation und der gemeinsamen Vision, die Arbeitskultur und die Zukunft des Unternehmens strategisch mitzugestalten. Dabei bringen die Teammitglieder nicht nur ihre Fachkenntnisse ein, sondern auch ihre individuellen

Werte und Vorstellungen. Sie sind bestrebt, die Arbeitskultur zu verbessern und innovative Ideen zu entwickeln. Dieser Ansatz fördert Kreativität und Eigenverantwortung und trägt dazu bei, dass der eigene Arbeitgeber in einem sich ständig verändernden Umfeld wettbewerbsfähig bleibt.

### Transformation richtig umsetzen

Ein Hauptthema für die gesamte Belegschaft ist «New Work». Dabei handelt es sich um ein Konzept, das neue Arbeitsformen in Zeiten der Digitalisierung und des Wertewandels umfasst. Der Mensch rückt in den Fokus und es geht darum, die Sinnhaftigkeit der Arbeit zu hinterfragen. Eine echte Transformation hin zu New Work erfordert darum deutlich mehr, als beispielsweise nur Homeoffice zu ermöglichen. Es geht darum, verschiedene Wege als Ambition zu definieren, wie das Unternehmen diese Transformation umsetzen und vorantreiben will. So können etwa Themen wie «Positive Leadership», Kultur, Arbeits- und Organisationsformen in allen Ebenen und Abteilungen hinterfragt werden. Ziel davon ist es, den aktuellen und künftigen unternehmerischen Herausforderungen so-

wie den Ansprüchen der Mitarbeitenden gerecht zu werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Gestalten eines gemeinsamen Tages mit allen Mitarbeitenden, um sich mit konkreten Themen auseinanderzusetzen und Erfahrungen auszutauschen. Das Ergebnis, was für wen Sinn ergibt, dürfte spannend sein. Denn momentan stehen gleichzeitig vier Generationen mit ihren eigenen Bedürfnissen miteinander im aktiven Berufsleben.

### New Work als Chance nutzen

Letztlich geht es bei allen Initiativen darum, das Unternehmen fit für die neue Arbeitswelt zu machen. Dazu gehören: die Arbeitskultur modernisieren, die New Work Transformation erfolgreich umsetzen und vor allem, alle Mitarbeitenden auf diese Reise mitzunehmen. Jene Unternehmen, die das in Angriff nehmen, können sowohl den Mitarbeitenden wie auch den Kundinnen und Kunden eine bessere Zukunft bieten und auf dem Arbeitsmarkt bestehen.

■ Alexander Villiger ist Leiter Personal der Graubündner Kantonalbank [www.gkb.ch/jobs](http://www.gkb.ch/jobs)